



eTeach
Netzwerk
Thüringen



Newsletter LEHRE | Ausgabe April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrende,

anbei erhalten Sie die aktuelle Ausgabe unseres [Newsletters LEHRE](#) für April 2026.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Vizepräsidiums für Studienangelegenheiten

Herzlich Willkommen im Sommersemester 2026!	3
1. Aktuelles - Klausurraumplanung Sommersemester 2026	3
2. Gute Prüfungen mit WISEflow	4
2.1 Release Mai 2026	4
2.2 Neuerungen in WISEflow	4
2.3 Angebot für Studierende: WISEflow Sprechstunde vor der Prüfungsphase	5
2.4 Prüfungsräume	5
3. Gute Lehre	5
3.1 Workshops zum Digital gestützten Lehren, Lernen und Prüfen	5
3.2 Weitere Medien- und Hochschuldidaktische Angebote: eTeach-Netzwerk Thüringen	6
3.3 Hochschuldidaktik – Mit frischen Impulsen in das neue Semester starten	6
3.4 Lehrförderfonds startet – jetzt innovative Lehrprojekte fördern lassen	7
4. Gut begleitet in der digitalen Lehre	7
4.1 KI in der Hochschullehre: Vom Tool zur Kernkompetenz	7
4.2 Digitale Souveränität: Warum sie für unsere Lehre jetzt entscheidend ist	8
4.3 Fit für die digitale Lehre: Qualifizierungsangebote, die wirklich weiterbringen	8
4.4 Hochschulstrategien im Umgang mit KI, insbesondere im Prüfungswesen	9
5. Gut gefördert im Bereich Studium und Lehre	10
6. Dies Academicus 2026: Neurodiversität in Studium, Lehre und Forschung	10
6.1 Ihre Perspektive zählt – beteiligen Sie sich an der Befragung zur Neurodiversität!	10
6.2 Blogbeiträge zum "Dies Academicus"	10
7. Gut zu wissen	11
7.1 Systemreakkreditierung der Universität Erfurt	11
7.2 Projekt „CoPrax“ im WandelBar-Programm des Stifterverbands gefördert	11

Herzlich Willkommen im Sommersemester 2026!

1. Aktuelles - Klausurraumplanung Sommersemester 2026

Liebe Lehrende und Prüfende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es wird erneut darauf hingewiesen, dass Klausuren an der Universität Erfurt ab dem Sommersemester 2026 ausschließlich in Präsenz stattfinden. Möglich sind e-Präsenzklausuren mit WISEflow oder klassische Papierklausuren auf dem Campus. Fernprüfungen (mit Gesichtserkennung) sind nicht mehr zulässig und technisch nicht mehr möglich. Diese Regel wurde bereits in der Prüfungsphase am Ende des Wintersemesters 2025/26 weitgehend umgesetzt und hat sich als praktikabel erwiesen. Für schriftliche Arbeiten (z. B. Hausarbeiten, Portfolios, Open-Book-Prüfungen, Abschlussarbeiten) bleibt WISEflow weiterhin das Standardwerkzeug. Lehrende sind verpflichtet, das Prüfungsformat frühzeitig – zu Beginn der Lehrveranstaltung und vor der Belegungsphase – verbindlich festzulegen und gegenüber den Studierenden zu kommunizieren.

Die Rahmenprüfungsordnungen ermöglichen zudem die Kombination aus schriftlicher Arbeit (70 %) und mündlicher bzw. praktischer Prüfung (30 %) zur Verteidigung, jeweils einheitlich für den gesamten Kurs.

Im Folgenden finden Sie wichtige [Hinweise zur Planung und Durchführung von Präsenzklausuren](#).

Prüfungszeitraum (Erstprüfungen) im SoSe 2026

1. Prüfungswoche	29.6.-7.4.2026 (KW 05)	vorletzte Vorlesungswoche	Prüfung im Raum und Slot der LV
2. Prüfungswoche	6.7.-11.7.2026 (KW 06)	letzte Vorlesungswoche	Prüfung im Raum und Slot der LV
3. Prüfungswoche	13.7.-18.7.2026 (KW 07)	erste Woche der vorlesungsfreien Zeit	Prüfung in mehr/anderen Räumen; ggf. anderer Slot
4. Prüfungswoche	20.7.-25.7.2026 (KW 08)	zweite Woche der vorlesungsfreien Zeit	Prüfung in mehr/anderen Räumen; ggf. anderer Slot

Im Regelfall finden Klausuren in den Prüfungswochen 1 und v.a. 2 im üblichen Lehrraum im üblichen Lehrslot statt. Wenn das auf Ihre Prüfung zutrifft, müssen Sie nichts weiter tun.

Wenn der Lehrraum in Klausurbestuhlung nicht ausreicht (z.B. wegen gewünschter Abstände oder weil mehrere Gruppen dieselbe Prüfung ablegen), wenn Sie also einen weiteren oder einen anderen Raum benötigen, sollte die Prüfung in Woche 3 und 4 oder einem Samstag der Prüfungszeit stattfinden. An Samstagen steht allerdings weder externer WISEflow-Support noch interner Support durch das Rechenzentrum oder eTeach zur Verfügung.

Zur Raumplanung wenden Sie sich bitte, sofern noch nicht geschehen, frühzeitig an vorlesungsverzeichnis@uni-erfurt.de unter Nennung dieser Angaben:

Modul/LV-Zuordnung, Lehrende/Prüfer, realistische Anzahl benötigter Plätze etc. Die Zuweisung von Klausurräumen erfolgt dann durch D1 entsprechend der vorhandenen Platzkapazitäten und besonderen Bedarfe. Sollte sich nach der Belegung noch etwas Gravierendes ändern, wird dann nachjustiert.

Bitte kommunizieren Sie zu Beginn der LV im SoSe den finalen Termin und Raum aktiv an die Studierenden, damit alle Angaben (mdl., VVZ, ggf. Moodle, Aushänge u.ä.) eindeutig und einheitlich sind.

Zwei Bitten noch:

- Suchen Sie keine „kollegialen Lösungen“ durch individuellen Raumtausch o.ä.
- Sollten Sie Ihren Lehrraum während der 1. oder 2. Prüfungswoche nicht mehr benötigen, melden Sie dies bitte auch an D1 (vorlesungsverzeichnis@uni-erfurt.de) zurück, damit der Raum anderweitig verplant werden kann.

Danke an alle Beteiligte für die Kooperation.

2. Gute Prüfungen mit WISEflow

2.1 Release Mai 2026

Wartungsfenster

WISEflow steht vom 1. Mai 2026, 21:00 Uhr bis 2. Mai 2026, 03:00 Uhr aufgrund von Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung.

Aktuelle Lockdown-Browser-Versionen

- Windows (inkl. Lab-Version): 2.1.3.07
- MacOS: 2.1.4.03

Die neuen Versionen sind seit dem 13. März 2026 erforderlich.

Die aktuellen Systemanforderungen für den Lockdown-Browser finden Sie [hier](#). Wir empfehlen allen Nutzer*innen, ihre Systemeinstellungen zu überprüfen und bei Bedarf auf ein aktuelles Betriebssystem zu wechseln, um die volle Kompatibilität zu gewährleisten.

Gut zu wissen

- Das zentrale Service Center von UNIwise mit sämtlichen Supportartikeln ist über help.wiseflow.net erreichbar – für alle Nutzer*innen.
- Eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen finden Sie auf der [Status-Seite](#) von WISEflow (Abo empfohlen) sowie auf [SYCAMORE](#) unter „Next Release“.
- Nutzen Sie bei technischen und prüfungsrelevanten Fragen zu WISEflow auch die Services des [URMZ-Ticket-Systems](#).
- Video-Tutorials und weitere Informationen finden Sie im Moodle-Raum **Uni Erfurt Digital Lehren**
 - Einschreibeschlüssel: ueDigital
 - Direktlink: <https://elearning.uni-erfurt.de/course/view.php?id=5299>

Bei Nachfragen können Sie sich an eteach@uni-erfurt.de wenden.

2.2 Neuerungen in WISEflow

Neues Bewertungstool

UNIwise hat einen [Service-Centre-Artikel](#) veröffentlicht, der die Umstellung bestehender Flows auf das neue Bewertungstool detailliert erläutert.

💡 Die Workshop-Aufzeichnung vom 07. Januar „**Arbeiten mit dem neuen Bewertungstool!**“ finden Sie [hier](#).

Begriffsanpassungen

Der Begriff „Timeboxing“ ersetzt ab sofort die bisherige Bezeichnung „Individuell festlegbare Flow-Dauer“ in der deutschen Oberfläche von WISEflow.

Nicht mehr unterstützte Fragetypen werden mit dem Hinweis „*DEPRECATED*“ gekennzeichnet.

Several Assignments

Mit „Several Assignments“ steht eine neue Funktion zur Verfügung: Innerhalb eines FLOWmulti können nun mehrere unterschiedliche Aufgaben parallel eingesetzt und gezielt verteilt werden. So lassen sich z. B. verschiedene Varianten einer Prüfung erstellen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://help.wiseflow.net/service-centre/managing-assignments-cover-sheets-and-other-material>

2.3 Angebot für Studierende: WISEflow Sprechstunde vor der Prüfungsphase

Das Angebot der WISEflow Sprechstunde für Studierende wurde im letzten Semester bereits sehr gut angenommen. Studierende können Demo-Flows testen und erhalten Unterstützung bei technischen Fragen, um sich gezielt auf die Prüfungsphase vorzubereiten.

Auch im Sommersemester 2026 bietet das URMZ in Kooperation mit eTeach in den drei Wochen vor der Prüfungsphase wieder entsprechende Termine an:

Termine (jeweils 14:00–17:00 Uhr, PC-Pool RTP 2 – KIZ):

- 09.06.2026
- 16.06.2026
- 23.06.2026

Bitte weisen Sie Ihre Studierenden auf dieses Angebot hin.

Wir empfehlen Lehrenden und Prüfenden zudem, **Probeklausuren** anzubieten, damit Studierende das System vorab technisch testen und ggf. auch eine Vorstellung vom (inhaltlichen) Prüfungsformat erhalten können.

2.4 Prüfungsräume

Eine herzliche Bitte aus D4 an alle Lehrenden: Bitte bauen Sie Bestuhlung und Tischordnung in den Lehrräumen immer wieder entsprechend Raumplan zurück, wenn Sie sie für die Lehre verändert haben – und bitte entfernen Sie niemals Stühle oder Tische aus den Räumen!

3. Gute Lehre

3.1 Workshops zum Digital gestützten Lehren, Lernen und Prüfen

💡 **WICHTIGER HINWEIS:** An den Kursangeboten können alle hauptamtlich in der Lehre oder Lehrorganisation tätigen Beschäftigten der Universität Erfurt teilnehmen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

- **Online-Workshop: Bewertungsschemata in WISEflow nutzen (mit Sabrina Henning)**
22. April 2026 | 13 Uhr bis 14:30 Uhr | Online via Webex
- **Online-Workshop: Einführung in H5P Elemente in Moodle**
22. Mai 2026 | 9 bis 10:30 Uhr | Online via Webex
- **Online-Workshop: Einführung in WISEflow (Schwerpunkt: eKlausur)**
08. Juni 2026 | 11 Uhr bis 13 Uhr | Online via Webex
- **Online-Workshop: Einführung in WISEflow (Schwerpunkt: Schriftliche Arbeiten)**
09. Juni 2026 | 10 Uhr bis 12 Uhr | Online via Webex

3.2 Weitere Medien- und Hochschuldidaktische Angebote: eTeach-Netzwerk Thüringen

Darüber hinaus möchten wir Sie auf die [Angebote](#) und [Themenbereiche](#) zur Erweiterung medien- und hochschuldidaktischer Kompetenzen des eTeach-Netzwerkes Thüringen hinweisen.

3.3 Hochschuldidaktik – Mit frischen Impulsen in das neue Semester starten

💡 WICHTIGER HINWEIS: An den Kursangeboten können alle hauptamtlich in der Lehre oder Lehrorganisation tätigen Beschäftigten der Universität Erfurt teilnehmen.

Melden Sie sich jetzt an, entdecken Sie das aktuelle Angebot und gestalten Sie Ihre Lehre aktiv weiter!

Kommende Workshops mit Restplätzen:

- **Workshop: Mit Haltung lehren: Die eigene Rolle im Fokus**
17. April 2026 | 9 Uhr bis 16 Uhr
 - Reflexion der eigenen Lehrrolle
 - Praktische Übungen
 - Kommunikation und Beziehungsgestaltung
 - Entwicklung eines persönlichen Leitbilds
- **Workshop: Welche Atmosphäre braucht Potenzialentfaltung in der Lehre? - Psychische Sicherheit in der Hochschullehre**
04. Mai 2026 | 9 Uhr bis 15 Uhr
 - Grundlagen der Psychologischen Sicherheit in der Hochschullehre
 - Bedeutung für Lernen, Beteiligung und Potenzialentfaltung- Transfer in den eigenen Lehrkontext
- **Workshop: Mündlich prüfen – kompetent, fair und souverän gestalten**
25. Juni 2026 | 10 Uhr bis 16 Uhr
 - Konzeption und Passung mündlicher Prüfungen zu Lernzielen und Lehrveranstaltungen
 - Gestaltung von Prüfungsfragen, Gesprächsführung und Bewertung
 - Umgang mit Unsicherheiten und herausfordernden Prüfungssituationen

💡 Für die "**Masterclass - professorale Hochschullehre**" (Start im Mai) gibt es noch einen offenen Platz.

Alle Professor*innen, für die dieses Angebot – auch im Sinne einer weiterführenden Professionalisierung sowie Vernetzung auf Peer-Ebene – interessant klingt, melden sich bitte direkt bei: marcus.berger@uni-erfurt.de.

Bzgl. des Workloads ist das Angebot auf die Zielgruppe angepasst und sehr flexibel gestaltbar.

[Hier](#) erhalten Sie alle weiteren Informationen rund um die Zertifikatsprogramme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

3.4 Lehrförderfonds startet – jetzt innovative Lehrprojekte fördern lassen

Ab dem Sommersemester 2026 schreibt die Universität Erfurt erstmals den Lehrförderfonds aus. Lehrende können bis zu 2.500 € für innovative Lehrprojekte beantragen – z. B. für Lehraufträge, Hilfskräfte, Sachmittel oder didaktische Weiterentwicklungen.

Gefördert werden Vorhaben, die die Qualität der Lehre stärken und sich an den Leitlinien für Studium und Lehre orientieren. Die Antragstellung erfolgt über das Dekanat.

Antragsfrist: 15. Juni 2026

Förderbeginn: 1. Oktober 2026 oder 1. April 2027

Unterstützung bei der Antragstellung bietet die [Hochschuldidaktik](#).

💡 Weitere Informationen und Antrag finden Sie [hier](#).

4. Gut begleitet in der digitalen Lehre

4.1 KI in der Hochschullehre: Vom Tool zur Kernkompetenz

Ein besonders aufschlussreicher und aktueller Überblick des Hochschulforums Digitalisierung (2026) zur Nutzung von KI in Studium und Lehre zeigt deutlich: Generative KI ist längst im Hochschulalltag angekommen – ihre Nichtnutzung wird zunehmend zur Ausnahme. Die Analyse basiert auf einem Review von 15 Studien und bietet erstmals eine systematische Gesamtschau zur KI-Nutzung an Hochschulen. Sie zeigt, wie unterschiedlich KI bereits eingesetzt wird: Studierende nutzen sie etwa zum Schreiben, Strukturieren oder zur Reflexion, während Lehrende sie unter anderem für Feedbackprozesse einsetzen. Gleichzeitig wird ein zentrales Spannungsfeld sichtbar: zwischen möglichen Kompetenzverlusten („Deskilling“) und dem Aufbau neuer Fähigkeiten („Newskilling“).

Die zentrale Schlussfolgerung: Hochschulen stehen vor der Aufgabe, **AI Literacy** systematisch in die Lehre zu integrieren – also die Fähigkeit, KI kritisch, reflektiert und fachlich fundiert zu nutzen.

💡 **Besonders relevant für Lehrende:** Die Studie macht deutlich, dass nicht Verbote im Vordergrund stehen sollten, sondern die didaktische Weiterentwicklung von Lehre. Entscheidend ist, Lern- und Prüfungsformate so zu gestalten, dass Kompetenzen auch im Zusammenspiel mit KI sichtbar und bewertbar bleiben.

Zum Arbeitspapier: [Die KI-Nutzung in Studium und Lehre \(Arbeitspapier Nr. 91\)](#)

Weiterlesen & Weiterbilden

- Hochschulforum Digitalisierung
Weitere Studien, Praxisimpulse und Strategien zur digitalen Lehre
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/>
- MMKH – KI in der Hochschullehre
Kostenfreie [KI-Workshops](#), Materialien und konkrete Anwendungsszenarien für Lehrende finden Sie [hier](#).

4.2 Digitale Souveränität: Warum sie für unsere Lehre jetzt entscheidend ist

Digitale Souveränität beschreibt die Fähigkeit von Hochschulen, digitale Technologien selbstbestimmt, verantwortungsvoll und strategisch einzusetzen. Angesichts wachsender Abhängigkeiten von Plattformen, KI-Tools und externen Anbietern wird sie zu einer zentralen Zukunftsfrage – auch für die Lehre.

Was bedeutet das konkret für uns?

- bewusste Auswahl und Nutzung digitaler Tools (inkl. KI)
- Stärkung digitaler und datenbezogener Kompetenzen bei Lehrenden
- verantwortungsvoller Umgang mit Daten in Lehr-Lern-Kontexten
- langfristige Strategien zur Reduzierung von Abhängigkeiten

Digitale Souveränität ist dabei ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess, der nur im Zusammenspiel von Lehre, Strategie und Infrastruktur gelingt.

Weiterführende Einblicke und Materialien:

- Überblick & Einordnung:
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/inhaltsgruppen/digitale-souveraenitaet-und-hochschulen/>
- Arbeitspapier (HFD):
https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2024/06/HFD_AP_79_AP-2024_digitale-Souveraenitaet_final-1.pdf
- Praxis- und Strategieperspektiven:
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/ag-digitale-souveraenitaet/>

💡 Digitale Souveränität ist eine zentrale Voraussetzung, um Lehre aktiv zu gestalten – statt von Technologien gestaltet zu werden.

4.3 Fit für die digitale Lehre: Qualifizierungsangebote, die wirklich weiterbringen

Die digitale Transformation der Hochschullehre verlangt mehr als einzelne Tools – sie erfordert gezielte Qualifizierung. Genau hier setzt das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) an: mit praxisnahen Angeboten, die Lehrende und Hochschulakteur*innen konkret unterstützen.

Was steckt dahinter?

Das HFD bündelt verschiedene Formate, die Wissen, Austausch und strategische Entwicklung verbinden:

- **Online-Kurse, Videos & Workbooks** zu Themen wie Digitalisierungsstrategien, vernetztes Lernen oder Barrierefreiheit

- **Community-Formate und Werkstätten**, in denen gemeinsam Lösungen für die Lehre entwickelt werden
- **Austausch- und Experimentierformate** (z. B. Barcamps), die aktuelle Themen wie KI direkt in die Praxis holen

Ein besonderer Fokus liegt darauf, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern **hochschulübergreifende Vernetzung und Transfer** zu fördern.

Für wen ist das interessant?

Die Angebote richten sich gezielt an Lehrende sowie an Mitarbeitende in Supportstrukturen, die Digitalisierung in Studium und Lehre gestalten und weiterentwickeln.

Warum lohnt sich ein Blick?

- konkrete Impulse für die eigene Lehre
- Orientierung in Themen wie KI, Strategie und Didaktik
- Austausch mit Kolleg*innen aus anderen Hochschulen

Direkt einsteigen:

- Übersicht aller Angebote:
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/qualifizierungsangebote/>
- Einstieg in Selbstlernformate (z. B. Train-the-Trainer):
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/qualifizierungsangebote/selbstlernkurs-train-the-trainer/>
- Überblick zur Qualifizierungsstrategie des HFD:
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/homepage/qualifizierung/>

💡 Wer Lehre aktiv weiterentwickeln will, findet hier nicht nur Weiterbildung – sondern Anschluss an eine bundesweite Community für digitale Hochschullehre.

4.4 Hochschulstrategien im Umgang mit KI, insbesondere im Prüfungswesen

Online-Veranstaltung | 23.04.2026

Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Hochschulalltags: 90 % der Studierenden nutzen KI-Tools im Studium. Damit wachsen die strategischen, rechtlichen und prüfungsrechtlichen Herausforderungen für Hochschulen und Wissenschaftsministerien.

Die Veranstaltung des Vereins zur Förderung des deutschen & internationalen Wissenschaftsrechts widmet sich in diesem Jahr insbesondere folgenden Fragen:

- Wie müssen Prüfungsordnungen den KI-Einsatz regeln?
- Welche Prüfungsformate sind künftig sinnvoll?
- Wie gelingt eine rechtssichere und verantwortungsvolle Integration von KI?
- Welchen gesetzlichen Rahmen müssen die Länder schaffen?

Referent ist **Prof. Dr. Rolf Schwartmann (TH Köln)**, ausgewiesener Experte für KI- und Medienrecht.

Ablauf: Impulsvortrag mit anschließender moderierter Diskussion und Fragerunde.

Hier finden Sie das [Programm](#).

Hier finden Sie den Link zur [Anmeldung](#).

5. Gut gefördert im Bereich Studium und Lehre

Informieren Sie sich über jährliche Förderungen, deren Inhalte und Antragsfristen auf unserer Webseite [„Förderungen für universitäre Lehrprojekte“](#) zu finden sind.

6. Dies Academicus 2026: Neurodiversität in Studium, Lehre und Forschung

Am 3. Juni 2026 (14–19 Uhr) lädt die Universität Erfurt zum [Dies Academicus – dem „Tag der Lehre“](#) – auf den Campus ein. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Thema Neurodiversität in Studium, Lehre und Forschung.

Neurodivergenz umfasst u. a. AD(H)S, Autismus, Dyslexie oder Hochbegabung und betrifft schätzungsweise 5–10 % der Bevölkerung. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissen und Bewusstsein zu stärken, Forschung sichtbar zu machen und den Austausch über Bedarfe, Herausforderungen und Potenziale neurodivergenter Studierender und Lehrender zu fördern.

Das Programm umfasst:

- Impulsvorträge und Podiumsdiskussionen
- Workshops und Posterpräsentationen
- Informations- und Vernetzungsangebote auf dem Campus

Die Veranstaltung richtet sich an alle Universitätsangehörigen – unabhängig von Vorerfahrungen mit dem Thema.

💡 Bitte beachten Sie, dass am Dies Academicus nicht der gesamte Tag, sondern ausschließlich der Nachmittag (14-19:00 Uhr) lehrfrei ist. Lehrveranstaltungen am Vormittag finden regulär statt.

6.1 Ihre Perspektive zählt – beteiligen Sie sich an der Befragung zur Neurodiversität!

Welche Erfahrungen machen Sie im Studium oder in der Lehre im Kontext von Neurodiversität? Wo sehen Sie Unterstützungsbedarfe, Herausforderungen oder besondere Potenziale?

Link zur Befragung: <https://uni-erfurt.evasys.de/evasys/online.php?p=UYXSM>

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, Studium und Lehre an der Universität Erfurt gezielt weiterzuentwickeln und inklusiver zu gestalten. Die Ergebnisse fließen direkt in zukünftige Maßnahmen und Angebote ein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

6.2 Blogbeiträge zum "Dies Academicus"

- **Wertschätzen, nicht verurteilen!** – Prof. Dr. Julia Knop, Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten im Interview zum „Dies Academicus“ 2026
 - **„Wer einen neurodiversen Menschen kennt, kennt genau einen!“** – Alumna Anna-Lena berichtet über ihre Erfahrungen mit Neurodivergenz im Studium
 - **„Die Gehirne neurodivergenter Personen funktionieren mit einem anderen Betriebssystem“** – Die Hochschulgruppe „Neuro-Spectrum stellt sich vor
-

7. Gut zu wissen

7.1 Systemreakkreditierung der Universität Erfurt

Im Rahmen des Verfahrens der Systemreakkreditierung am 09. und 10. März 2026 besuchte eine fünfköpfige Gutachtergruppe die Universität Erfurt, um sich ein Bild vom Funktionieren des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre an der Universität Erfurt zu machen. Die Gruppe führte Gespräche mit dem Präsidium und Vertreter*innen verschiedener Statusgruppen mit dem Ziel, einschätzen zu können, ob das Qualitätsmanagement die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studienqualität und die systematische Umsetzung und Einhaltung rechtlicher Regelungen gewährleistet. Insbesondere betrifft dies die Einrichtung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Einstellung von Studiengängen und das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen. Im Ergebnis der ersten Begehung und in Vorbereitung auf die zweite Begehung im Frühjahr 2027 wurde als Stichprobe ein Bündel von Studiengängen gezogen und weitere Nachreichungen wie z. B. der Nachweis der systematischen Behandlung des Themas „Studierbarkeit“ für eine vertiefte Betrachtung eingefordert. Darüber hinaus müssen die für das QM relevanten Ordnungen wie z. B. die Qualitätssicherungsordnung überarbeitet werden. Die entsprechenden Unterlagen werden bis Ende 2026 von der [Stabsstelle QM](#) erstellt und eingereicht. Der Abschluss des Verfahrens für September 2027 geplant.

7.2 Projekt „CoPrax“ im WandelBar-Programm des Stifterverbands gefördert

Die Universität Erfurt ist gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Südthüringen sowie zwei Thüringer Regelschulen in das Förderprogramm [WandelBar](#) des Stifterverbands aufgenommen worden. Im Projekt CoPrax - Community of Practice zur Stärkung der Kohärenz im dualen Studienangebot Lehramt Regelschule entsteht eine institutionenübergreifende Community of Practice, die das neu eingeführte duale Studienangebot Lehramt Regelschule begleitet und weiterentwickelt. Am Projekt beteiligt sind Dr. Ina Semper, Prof. Dr. Petra Knorr und Hannes Seifert (Universität Erfurt), Juliane Voigt (Staatliches Schulamt Südthüringen) sowie die Schulleiterinnen dualer Ausbildungsschulen Maria-Magdalena Lessat und Sylvia Luck. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Staatlichen Schulämtern und Ausbildungsschulen im dualen Studienangebot enger zu verzahnen und die Theorie-Praxis-Kohärenz des Modells nachhaltig zu stärken.

Das Team erhält eine umfangreiche ideelle Prozessbegleitung sowie eine Förderung von 5.000 Euro. Die Laufzeit beträgt zwölf Monate (März 2026 bis Februar 2027). Entwickelt und erprobt werden dafür konkrete gemeinsame Arbeitsformen, mit denen Hochschule, Schulämter und Ausbildungsschulen ihre Zusammenarbeit im dualen Studium besser aufeinander abstimmen können – etwa verbindliche Kommunikationswege, Reflexions- und Feedbackformate sowie Materialien für die Praxisbegleitung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich: Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten (vps@uni-erfurt.de)